

Direkte Verbindung Bonn - Ahrbrück

Ahrtalbahn: Grüne im Kreistag fordern schnelle Meinungsbildung

Kreis Ahrweiler/Bonn. Die direkte Verbindung der Ahrtalbahn nach Bonn könnte schon bald Wirklichkeit werden. "Der Durchbindung der Ahrtalbahn von Ahrbrück über Bad Neuenahr und Remagen zum Hauptbahnhof Bonn wird zugestimmt" - unter dem Vorbehalt der Finanzierung. So lautet der Beschlussvorschlag der Bonner Verwaltung für die Sitzungen des Hauptausschusses am 31. Oktober und des Rates am 2. November.

Im Kreis Ahrweiler drücken die Grünen jetzt aufs Tempo. Sie wollen, dass auf der nächsten Kreistagssitzung am Freitag, 20. Oktober, beraten wird, "ob und wie der Kreis Ahrweiler die umsteigefreie Bahnverbindung unterstützt".

Noch keine Beratung

Nach den Informationen der Grünen soll der Verkehrsverbund Rhein-Sieg am 15. Dezember die zusätzlichen von der Ahrtalbahn kommenden und nach Bonn durchgehenden Züge bei der Bahn bestellen. Voraussetzung dafür sei die Bereitschaft der Stadt Bonn und des Kreises Ahrweiler, sich an der Finanzierungslücke in Höhe von 300 000 Mark für anderthalb Jahre zu beteiligen. Beide müssten sich die Summe teilen.

"Auf der Ahrkreis-Seite hat bisher aber keine Beratung stattgefunden, ob der Kreis sich ebenfalls finanziell an dem Projekt beteiligt", meint der Fraktionschef der Kreistagsgrünen, Wolfgang Schlagwein. Es gebe bisher keinen Zeitplan, wann und wie der Kreis zu einer Meinungsbildung in dieser wichtigen Frage kommen solle. Ein rechtzeitiges Signal des Kreistages sei aber auch für den anstehenden Beschluss in Bonn von großer Bedeutung.

Quelle: General-Anzeiger vom 12.10.2000 (Internet).